

# Digitale Barrierefreiheit

Rechtliche Pflicht und Chance auf neue Zielgruppen.

## PROGRAMM

› 09:00

### Herzlich willkommen

Begrüßung

**Dr. Heiko Schäffer**, Geschäftsführer Zentralabteilung, VKU  
Technische Einführung in das Web-Seminar-Tool

### VKU-Akademie

Ausblick auf die Themen des VKU-Web-Seminars

**Dr. Heiko Schäffer**, Geschäftsführer Zentralabteilung, VKU

› 09:05

### Einführung in die digitale Barrierefreiheit

- Warum ist digitale Barrierefreiheit relevant?
- Typische Hindernisse auf Websites / digitaler Produkte
- Auswirkungen auf Menschen mit Handicap

**Sebastian Korbas**, Unit Lead Digital Products & Customer Experience, prodot GmbH

› 09:20

### Gesetzliche Grundlagen und Pflichten

- Überblick über das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) und den rechtlichen Rahmen
- Rechtliche Grundlagen und Ziel des BFSG
- Begriff der „Barrierefreiheit“ nach BFSG
- Anwendungsbereich und Ausnahmen
- Anforderungen und Pflichten (Überblick)
- Durchsetzungs-, Überwachungs- und Sanktionsmechanismen des BFSG
- Dringlichkeit des Handlungsbedarfs (Inkrafttreten, Konsequenzen)
- Handlungsempfehlungen

**Sebastian von Rueden**, Partner Digital Law, IP/IT, Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz & Fachanwalt für Informationstechnologierecht, Deloitte Legal Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

› 09:45

### Von der Analyse zur Umsetzung: Schritt für Schritt zu mehr Zugänglichkeit im Web

- Technische Anforderungen an barrierefreie Webseiten & Webdesign
- Ablauf einer beispielhaften Accessibility Analyse
  - bestehende Webseiten effizient und sukzessive umbauen
  - Priorisierung von Mängeln
  - ungefähre Kosten
- Abgleich rechtlicher Aspekte bei der technischen Umsetzung
- Vorteile digitaler Barrierefreiheit im Internet

**Johannes Terwort**, Senior UX Consultant, prodot GmbH

**Dr. Till Contzen**, Partner & Leiter der Abteilung für IT/IP Recht, Deloitte Legal

---

› 10:20

### Q&A: Ihre Fragen an unsere Experten aus Recht und Technik

---

› 10:35

### Pause

---

› 10:50

### Praxisbeispiel: Neubau oder Relaunch - Barrierefreiheit direkt von Anfang an mitdenken

- Einblicke in den Prüfprozess, die Dauer und den Verlauf
- Prüfkriterien am Beispiel des „Monitor für Nachhaltigkeit Mainz“ (Website) und der Mainzer-Mobilitäts-App
- Was ist nachträglich gut machbar? Was führt zu teuren Kompromissen?

**Carolin di Bella**, Business Development, insertEFFECT GmbH / offizielle BITV-Test-Prüfstelle

**Diana Bergdolt**, UX-Designerin, insertEFFECT GmbH / offizielle BITV-Test-Prüfstelle

---

› 11:20

### Praxisbeispiel: Verminderung von digitalen Barrieren - ein stetiger und iterativer Prozess

- Vom Plan bis zur Umsetzung: Einblicke in die Vorgehensweise der Stadtwerke Lübeck
- Erfahrungsbericht: Einsatz eines Overlaytools in der Praxis
- Herausforderungen im gesamten Prozess und erste Erkenntnisse

**Annika Rosenkötter**, Projektmanagerin Digital, Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH

---

› 11:45

### Praxisbeispiel: Soziale Verantwortung tragen und Inklusion fördern durch „leichte Sprache“, „Gebärdensprachevideos“ und „Mehrsprachigkeit“

- Motivation und Zielsetzung der Maßnahmen
- Dienstleisterwahl, Zusammenarbeit und unsere Erkenntnisse
- Aufwand und Kosten
- Anwendungsmöglichkeiten in den sozialen Medien

**Frederic Weihberg**, Online-Redaktion, Abfallwirtschaftsbetrieb München

---

› 12:10

### Q&A: Sie haben noch offene Fragen? Hier gehen wir gemeinsam in den Austausch.

---

› 12:15

### Ende des VKU-Web-Seminars

---

Viel Erfolg bei der Teilnahme der Veranstaltung!

Bitte beachten Sie: Das Programm wird fortlaufend online aktualisiert. Ihr Programm-Ausdruck ist vom 10.04.2025. Die aktuellen Informationen zum Programm finden Sie hier:

<https://www.kommunaldigital.de/online-event/digitale-barrierefreiheit>.